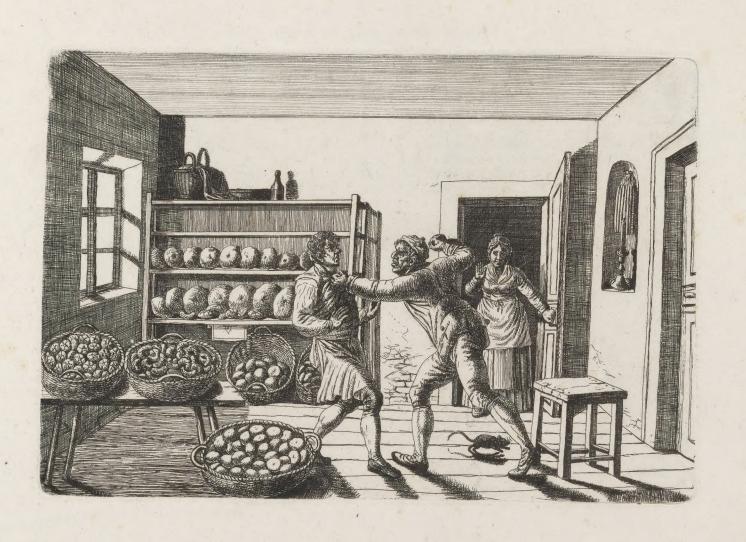
is het housell 19 201th 7-18 8 Re (45+)





Der Bäcker und die Maus.

Gin Mauschen, bas an einer Gemmel In eines Bacters Laben fraß, Berfah's und nahte fich bem Schemmel, Darauf ber Meifter laufchend faß.

Und fieh! da hatt' er fie benm Felle, So fo! Herr Maufekopf, rief er, Bist du mein Dieb? steht auf Geselle, Und hoblet unfern Kater her.

Ich, fprach die Maus, ein Dieb? bas ware Ein Schimpf für mich und mein Geschlecht! Gott Lob, ich halte noch auf Ehre, Beleidigt nicht das Bollerrecht. Ich bin ein Frember, lieber Bader; Bas Bolferrecht? warf biefer ein, Du haft ben Tob verbient, bu Lecker, Du magft Frank ober Schwabe seyn.

Wie? sprach die Maus, wenn ich euch sage, Und was? was hier geschehen ist. Der Knecht hat = = Rede! dieser Tage Dein Weib = = was hat er sie? geklist.

Der Bader geht bem Knecht zu Leibe, Er fchaumt, er flucht, ber Knecht erschrickt, Die Maus entwischt, Gott helf bem Beibe.

Ber leichtlich gurnt, wird leicht berückt.

Dee Bader und Die Maus.

Cin Minischen, bas en einer Cemmel . In eines Backers Laben fraß, Berfah's und nabte, fich bem Schemmel, Darauf ber Meister lauschend faß.

Und fich! da hate er fie benm Felle, Co fe! Herr Mauselopf, rief er, Bift du mein Dieb? ficht auf Geselle, Und behler unsern Kater ber.

Ich (vrach bie Mans, ein Dieb? bas mare Ein Schinge filte mich und niein Geschleche! Gott Les, ich halte noch auf Chre, Weleibigt nicht bas Walferrocht.

Ich bin, ein Frember, lieber Bider; Mas Bollerrecht? warf biefer ein, Du hoft ben Tob verblent, bu Leder, Du magft Frank ober Comube fenn.

Wiel fprach bie Waus, wenn ich euch sage, Und was t mas bier geschehen ist. Der Rnecht har - Robel bieser Case Dein Weib - was har er siel geblich.

> Der Rader gehr bem Anecht zu Beibe, Er fibaumt, er fincht, ber Anecht erichrickt, Die Mand engoischt, Gott helf bem Weibe.

Wer leichelich gurne, wird leicht berudt.





Die wilden Schweine.

Gin ungeheures wilbes Ochwein, Das oft bie Winger rafend machte, Ging auf ben Raub, und brach ben Rachte In einen reichen Beinberg ein. Es ward ber Berg durchwühlt, ba ging in einer Stunde Der Schweiß bes gangen Jahrs ju Grunde. Der Cher fand bierauf fur gut Gich weiter umzusehn. Geht, mas ber Bufall thut, Des Wingers Butte ftebet offen, Der Winger felber ichlief befoffen , Ein neues Glud fur ibn. Der Trunt fchmedt auf bie Roft. Der Eber fand ein Fag voll Doft, Er tunkt ben Rufel ein, o bas find Gotterfafte! Silf, Bachus! bilf, wie fcorft bas Schwein, Und fculudt das Ohl der Trauben ein, Schluckt, und verfauft Gebirn und Rrafte. Es taumelt bin und ber, fallt jur Thur hinaus, Rommt wieder in den Balb, ftoft fich an alle Baume, Es ftolpert, grungt und ichnaubt, und thut, als ob es traume,

Es hörts fein Beib, die Sau, und takt ihr sumpficht Saus, Die ganze Freundschaft folgt; das Schwein wühlt in der Erde,

haut nach der Mutter und dem Sohn, Flieht, Kinder, sprach die Sau, eh eins beschädigt werde, Die Schweine folgten ihr und flohn.
Der Trunkenbold siel ohne Sorgen
In Schlamm, und schließ bis an den Morgen,
Bom Morgen bis den Mittag drauf,
Da skand er ganz gelassen auf,
Und wollte, wie zuvor, sich seiner Freundschaft nahen,
Da kömmt das tolle Schwein, schrie die erschrockne Schar,
Sie flohn das gute Schwein, ob es schon nüchtern war,
Sobald sie es von weitem saben.

*

Ihr dummen Sauen ihr, wie daß ihr euch nicht schämt? O wenn ihr unter Menschen kamt, Ihr wurdet, ohne weit zu gehen, Dergleichen Tolle häufig seben.

Die milben Schweine.

THE STREET STREET STREET OF THE PERSON STREET, STREET, STREET STREET, STREET, STREET, STREET, STREET, STREET,

Ein ungebenres milbes Schwein,

Tes ofe eie Wünger restend maches,

Sin einen teichen Aleinberg ein.

Sin einen teichen Aleinberg ein.

Sin einen ber Berg dinchwaltlit, da gieg in einer Stunde

Die Echneis ver here hierauf fabre zu Grunde.

In Echneis est ganzen fabre zu Grunde.

Die Allingere Grund fabre dehr gute ber Zufall thut,

Die Allingere Schwei fabre dehre genn,

Die einen der Schwei fabre dehre genn,

Die einen der Schwei fabre dehre genn dehreichte das Generalkeit

Die einen der Schwei dehre und Regen

Erlandt, und verstaufe Gebellen und Krafte.

Erlandt, und der Schweite Gebellen und Krafte.

Erlandt, und der Schweite folgenet,

Kommen weideren grunge und fednaufe, und thut, als od es

Die ganze Freundschaft solge: das Schwein wühlt in der Erauf nach der Mutter und dem Cohn, Gree, Fliebe, Kinder, sprach die Sau, eb eins beschlicht werde, Fliebe, Kinder, sprach die Sau, eb eins beschlicht werde, Die Schweine solgten ihr und sohn.
Der Trunkenbold sief ohne Sorgen, Sa Shamn, und schließ die an den Wergen, Wen Worgen bie den Wittag drauf, Van fand er ganz gesaffen auf, Da stand er ganz gesaffen auf.
Da stand die kreie zurer, sich seiner Freundschaft naben,
Da kommt das relle Schwein, schwein, solgen ein erschreckne Schar,

Cie fion bas gute Schwein, ob es icon nichtern war,

Cobald fie es von weitem faben.

Ce borte fein Weis, Die Can, unt laft ihr fumpficht Saut,

Ihr dennmen Sauen ibr, wie daß ihr euch nicht schänt? O wenn ihr unrer Menschen kömt, Ihr würdet, ohne weit zu gebon, Dergleichen Talle häufig feben.





XX.

Der Priefter und der Krante.

Es rasten Pest und Tob in einer großen Stadt, Die Priester wurden heisch, die Todtengraber matt, So wuchs der Kranken Zahl, so hauften sich die Bahren, Geschlechter starben aus, viel Junge vor den Jahren, Biel Alte, doch nicht gern: das sahe kläglich aus. Einst kam ein Ordensmann in ein gewisses Jaus, Hier lag ein franker Greis, und stritt mit seinem Ende, Sein Pfühl war mürbes Stroh, sein Hüter kahle Wände, Zwey Sägen und ein Beil sein ganzes Hab und Gut. Mein Freund! hub jener an, faßt einen frohen Muth, Der Kerker dieser Welt wird euch nun ausgeschlossen, Wo ihr des Wermuth viel, und wenig Lust genossen. Verzeiht, antwortete der arme kranke Mann, Ich habe gut gelebt, so weit ich benken kann. Mich qualten weder Neid, noch haß noch Nahrungsforgen, Mein Werkzeug, bas hier liegt, erwarb mir alle Morgen Des Tages Unterhalt, von Schulden war ich frey, Gesund, mein eigener herr, was fehlte mir baben? Der Pfarrer wußte nicht, waß er gedenken sollte, Doch fragt' er, ob er benn auch gerne sterben wollte? Warum nicht? sprach der Greis, da, wie ihr sehen könnt, Mir Gott so lange Zeit des Lebens Lust gegönnt?

*

D möchten Groß und Rlein bes Ulten Lehre faffen! Ber fich begnugen laft, lebt frohlich, ftirbt gelaffen.

g 7 t t

De enfton Pal une Lou în oinse arofine Ceode, Die Peielber mender herbig die Loderers dere mark, Do neuhr der Kanton hagis so Vanler, die der den die Enban auf beit danse voor der dan voor

tum vin C.cent auch in sin aero, 6:3 drang, Jiec toq cin Coance tocks, and deler one to town Tebes,

Misin Frem 21 dub joses ant, fähr einen inoben Mark,

Margoigt, andrecetete ber armi fronte Mara,

Take one go the form of an electric states.

When the comment of the first one was the comment of the comment o

Manus e hal he de des Colos de la comercia de Colos de Co

The Miller of this day is in assisting a section of the section of





XXII.

Der Maulwurf.

Sin Maulwurf, ber burchaus ein Beifer beißen wollte, Barf vor Betrachtungen, barin er fich verlor, Saft feinen Saufen auf; er ichloß auch noch zuvor Die Mugen gu, bag ja ibn nichts zerftreuen follte. Die Machbarn nothigten einft diefen Sonderling, Mit ihnen einmahl auszufahren, Und da geschah's, ba ibm die Mugen offen maren, Dag er ein Quittchen fand, bas noch am Zweige bing. Er rief bem einen gu, ber ibm erflaren mußte, Bas diefes Ding wohl fen, und horte ben Bericht Berächtlich an, und fprach: Man mundre fich nur nicht, Daß ich es nicht zu nennen wußte. Ein weiser Denkender, ber fich in fich vergifit, Rann fo gemeines Beug nicht in bem Ropfe tragen, Doch will ich euch bafür jest eine Bahrheit fagen, Die allen ein Geheimniß ift. Bas bilft's, daß ihr ben Roth ftets burch einander werfet ? Glückfelig ift, wer in ber Ruh Die Rrafte bes Berftandes icharfet,

Seboch genug biervon : bort gu. Der runde Rloß, den ihr mir eine Quitte nennet, Bangt felber an bes Zweiges Bug, Der Zweig bat einen Rif, wie ihr bier feben konnet, Go folgt, bag er an mas gehangen haben muß. Der Zweig ift ftart, bas Ding bingegen, Daran er bing, muß ftarter fenn, Sonft batt' es ihn nicht tragen mogen, Dieg ftarfre bangt vielleicht an einem andern feit, Go annoch ftarfer ift, wie fich leicht fchließen läßt, Dieg bangt vielleicht an einem dritten, Go ftarter, als die zwen zugleich fammt Zweig und Quitten. Sieraus mach ich ben Schluß: Es konnen Zweige fenn, Die annoch bicker find, als unfer bren vom Leibe. Go marte, bis man bir, fiel ihm ein andrer ein, Die Schuppen von den Mugen reibe, Du Burm! machft bu fo großen Wind, Und weißt noch nicht, daß Baume find?

XXII

a run lung re

经存分本场的交易

Ein Mandaunt, ver tardagte ein Weiger heißen wollte,
Warf vor Serradungen, varie eich verlur,
Te fligen ganden von ise thieß auch noch groot
Die Nagen zu, end zu den necht gerfierten fellte.
Die Nagen zu, end zu den necht gerfierten fellte.
The Nachon verlügten nicht einschaften fellte.
Die nach nachtegt ausgegeben.
Dies von Laitteben kand, von nach eine Amelie ging.
Doss viese Laitteben fand, von nach eine Nochten nuche.
Eine viese Ing wolf fen, und hörte den Berick
Erradulich an, und fraud; Man ernaden fich nur nicht,
Der ich es nicht zu neunen nücht.
Der ich es nicht zu neunen nücht.
Der will ich ein die hatte set ich in üb vergiet.
Der will ich ein der batte set ich in üb vergiet.
Der will ich ein Serier set ich eine Wahrheit sogen.
Die albeit ein Gebeimnisch sie,

Jeboch gonnel hiervon, dort zu.
Der runde Klöß, den ihr mir eine Quitre nennet, schagt felber an des Zueiges Juh.
Der Zweig-von einen Kiß, wie ihr hist sehen könnet.
Der Zweig-voh einen Kiß, wie ihr hist sehen könnet.
Der Zweig ist klart, das Ting hingen doben muß.
Der Zweig ist klart, das Ting hingesen.
Der an er hing, muß skarter senn.
Denst det es ihn nicht tragen mögen,
Dieß siectre hängt vielleicht an einem andern sei.
Dieß hängt vielleicht an einem andern sei.
Dieß dangt vielleicht an einem deiten läßt,
Dieß dangt vielleicht an einem deiten.
Die anwoh ich den Schluß: Es tönnen Zweige sepn.
Die anwoh diese sweiz jugleich samme Zweige sepn.
Die anwoh diese nach den Tingen ven Leibe.
Die Schaperen von den Ingen reibe,
Die Schaperen von den Ingen reibe.
Die Schaperen von den Ingen reibe.
Die Schaperen von den Ingen reibe.
Die Schaperen von diese Freiben Wänd.

